

# Spannend wie die Krimi-Lektüre

Beate Böhlen will in Stuttgart weiterhin grüne Akzente setzen / „Solidarisches Miteinander“

Von unserem Redaktionsmitglied  
Wilfried Lienhard

**Bühl/Baden-Baden.** Wenn sie sich entspannen möchte, spielt Beate Böhlen gerne eine Runde Skat – oder sie greift zu einem Regionalkrimi. Ihr Favorit ist der Stuttgarter Autor Wolfgang Schorlau – ganz ohne Politik geht es auch in der Freizeit nicht, denn Schorlaus Geschichten sind nicht nur spannend, sondern auch politisch. Beide Hobbys, das Kartenspiel und die Krimis, haben Gemeinsamkeiten mit der Politik: Teamfähigkeit ist gefragt, Kombinationsgabe, die Suche nach erfolgreichen Lösungen.

Dass die grün-rote Landesregierung in den vergangenen fünf Jahren solche gefunden hat, davon ist Böhlen, die ein zweites Mal für Bündnis 90/Grüne in den Landtag einzuziehen möchte, felsenfest überzeugt. Das gilt auch mit Blick auf den Wahlkreis Baden-Baden/Bühl: An erster Stelle nennt die 49-jährige Baden-Baderin den Nationalpark. Viel Geld sei auch in die Sanierung von Landesstraßen geflossen, auf die teilweise seit Jahrzehnten gewartet worden sei; der Radwegeausbau sei vorangebracht worden; die Kommunen hätten die bislang beste finanzielle Ausstattung; an den Schulen habe sich auch viel getan: die Krankheitsvertretung sei aufgestockt worden, Poolstunden an den Realschulen seien eingeführt und insgesamt mehr Lehrer eingestellt worden. In Sachen Bäder- und Kurverwaltung in Baden-Baden setzt Böhlen auf eine Fortführung der Vereinbarungen mit dem Land, auf jeden Fall solle für Baden-Baden der Status quo erhalten werden. „Man muss auch sehen, was Baden-Baden der Region und dem Land bringt, welches Geld von Baden-Baden in die Landeskassen

fließt“, sagt Böhlen, die seit 2004 im Gemeinderat vertreten ist. Der SWR-Standort ist ihr ebenfalls wichtig. „Das Staatsministerium hat Baden-Baden im Staatsvertrag festgeschrieben“, betont Böhlen, die Mitglied im Rundfunkrat ist und dort auch die Stimme für die Region erhebt. Dass beispielsweise die Volleyballer vom TV Bühl nur selten Platz in der sonntäglichen Fernsehberichterstattung finden, reklamieren sie oft. Wenig Gefallen findet sie auch an einem möglichen Autobahnanschluss für den Baden-Airpark. Er koste ein „Heidengeld“, das sinnvoller in den Lärmschutz investiert werden könne. Klar sei, dass Hügelsheim entlastet werden müsse:

„Lärm macht krank“. Vorangetrieben werden solle auch der Breitbandausbau, und im Öffentlichen Personennahverkehr seien Verbesserungen bei Fahrten angestrebt, die die Grenzen zwischen den Tarifverbänden überschreiten.

„Was wir angestoßen haben, wollen wir fortführen und verstärken“, so Böhlen. Das Motto laute „Mit grünen Ideen schwarze Zahlen schreiben“. Das setze auch auf die Kompetenzen von Firmen wie LuK und Bosch in Bühl und deren intelligenten Lösungen zu Mobilität oder Klimatechnik.

Das Klima ist ein globales Thema, und das gilt auch für das Thema Flüchtlinge: „Was wir brauchen, ist globale Gerechtigkeit“, sagt Böhlen. Wer Fluchtursachen bekämpfen wolle, dürfe nicht Strukturen kaputt machen und sich auch nicht auf Geldzahlungen ausruhen, „die für afrikanische Fischer gedacht sind, bei ihnen aber nicht ankommen“. Dass auch solche Menschen ihr Glück in Europa suchen, sei verständlich. Unter das Asylrecht aber fallen sie nicht. Längst sei es Zeit für ein moder-



KANDIDATIN VON BÜNDNIS 90/GRÜNE im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl ist Beate Böhlen, die seit 2011 Mitglied des Landtags ist. Foto: pr

nes Einwanderungsgesetz, befindet Böhlen, die sich in dieser Forderung durch zahlreiche Fälle bestätigt sieht, die sie als Vorsitzende des Petitionsausschusses des Landtags kennenlernte.

Der Kurs der Landesregierung müsse fortgeführt werden. Sie habe dafür gesorgt, dass Flüchtlinge schneller in Ar-

beit kommen können, die gesetzliche Grundlage für eine Gesundheitskarte sei geschaffen („Das nimmt unseren Bürgern nichts weg“). Beim Thema Flüchtlinge sei eine Haltung gefragt, die Böhlen für sich selbst zum Grundsatz ihrer Arbeit gemacht hat: solidarisches Miteinander.



Landtagswahl 2016